

**Inhalt**

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis ..... 12

Abkürzungsverzeichnis ..... 16

**Vorwort** ..... 19

**1 Einleitung** ..... 21

1.1 Wohlfahrtsstaats- und Kinderschutzmodell in Südkorea und Deutschland ..... 22

1.2 Die methodisch-theoretischen Grundlagen ..... 26

1.3 Ziele und Aufbau dieser Studie ..... 29

**Teil Eins: Der Hintergrund - Die gesellschaftliche Lage in Deutschland und Südkorea** ..... 31

**2 Die gesellschaftliche Lage und gegenwärtige Kinder- und Jugendhilfe in Südkorea** ..... 33

2.1 Überblick über die südkoreanische Geschichte ..... 33

2.2 Der Einfluss des Konfuzianismus auf Gewalt gegen Kinder ..... 35

2.3 Sozialer Wandel und deren Einfluss auf Kinder- und Jugendhilfe ..... 37

2.4 Die historische Entwicklung des Kinderschutzes in Südkorea ..... 42

2.4.1 Das koreanische Mittelalter: Von der Goryeo-Dynastie (918-1392) bis zur Joseon-Dynastie (1392-1910) ..... 43

2.4.2 Kinderfürsorge während der japanischen Besatzungszeit (1910-1945) und nach der Kolonialherrschaft Japans (1945-1960) ..... 44

2.4.3 Kinderfürsorge seit der Industrialisierung (1960-2000) ..... 45

2.4.4 Gegenwärtiger Kinderschutz (2000 bis heute) ..... 47

**3 Die gesellschaftliche Lage und gegenwärtige Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland** ..... 49

3.1 Gegenwärtige Lebenslage von Kindern und Jugendlichen ..... 49

3.2 Die historische Entwicklung des Kinderschutzes in Deutschland ..... 57

3.2.1 Kinderschutz in der vorindustriellen Zeit ..... 57

3.2.2 Kinderschutz ab dem 19. Jahrhundert bis heute ..... 61



<b>Teil Drei: Die rechtlichen Rahmenbedingungen und organisatorische Strukturen in Deutschland und Südkorea .....</b>	<b>119</b>
<b>8 Die rechtlichen Rahmenbedingungen und organisatorische Gegebenheiten in Südkorea .....</b>	<b>121</b>
8.1 Überblick über die Kinderschutzgesetze .....	121
8.2 Überblick über das Kinderwohlfahrtsgesetz (KWG) .....	123
8.2.1 Entstehungsbedingungen und Weiterentwicklungen von Gewalt an Kindern im Kinderwohlfahrtsgesetz .....	126
8.2.2 Anknüpfungspunkte für die Arbeit an Gewalt gegen Kinder im Kinderwohlfahrtsgesetz .....	126
8.3 Die Instanz des Kinderschutzsystems .....	127
8.3.1 Organisatorische Strukturen und Aufgaben des KSZ .....	127
8.3.2 Inobhutnahme durch das KSZ .....	131
8.4 Die Sorgeberechtigung und familiengerichtliche Maßnahmen .....	134
8.5 Strafrechtliche Maßnahmen .....	139
<b>9 Rechtliche Rahmenbedingungen und organisatorische Gegebenheiten in Deutschland .....</b>	<b>145</b>
9.1 Der gesetzliche Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe .....	145
9.2 Die Übersicht der Kinder- und Jugendhilferechte .....	148
9.2.1 Die Entstehungsbedingungen und die Weiterentwicklungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG/ SGB VIII) .....	148
9.2.2 Die Anknüpfungspunkte der Arbeit an Gewalt gegen Kinder im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) .....	151
9.3 Die öffentlichen Träger des Jugendamtes .....	156
9.3.1 Die Struktur des Jugendamtes .....	156
9.3.2 Aufgaben und vorläufige Interventionsmöglichkeiten in Bezug auf Gewalt gegen Kinder .....	159
9.4 Gerichtliche Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls (§§ 1666, 1666a BGB) und der elterlichen Sorge .....	164
9.5 Strafrechtliche Maßnahmen bei Gewalt gegen Kinder .....	170
<b>10 Vergleich .....</b>	<b>175</b>
<b>Teil Vier: Die sozialpädagogische Handlungsdomäne .....</b>	<b>181</b>
<b>11 Sozialpädagogische Handlungen und deren Grenzen in Südkorea .....</b>	<b>183</b>
11.1 Die Handlungskonzepte sozialpädagogischer Arbeit im Kontext von Gewalt gegen Kinder .....	183

11.2 Handlungsverfahren .....	183
11.2.1 Die Meldung der Verdachtsfälle bei Gewalt gegen Kinder .....	185
11.2.2 Die Untersuchung vor Ort .....	186
11.2.3 Die Einschätzung und die Entscheidung über die Maßnahme ...	187
11.2.4 Hilfeprozesse für das Kind, den Jugendlichen und die Familie .	192
11.2.5 Abschluss der Fallbearbeitung und Follow-up Service .....	192
11.3 Kooperation und Netzwerkarbeit .....	193
11.3.1 Die Behörden .....	193
11.3.2 Gesetzliches Zentrum sowie Polizei und Gericht .....	194
11.3.3 Medizinische Einrichtungen .....	195
11.3.4 Erzieherische und soziale Einrichtungen .....	195
<b>12 Sozialpädagogische Handlungen und deren Grenzen in Deutschland</b>	<b>197</b>
12.1 Die Handlungskonzepte sozialpädagogischer Arbeit .....	197
12.2 Handlungsverfahren .....	198
12.2.1 Meldung bzw. Wahrnehmung einer Kindeswohlgefährdung .....	200
12.2.2 Kontaktaufnahme und Informationsgewinnung .....	200
12.2.3 Einschätzung und Bewertung einer Kindeswohlgefährdung .....	201
12.2.4 Hilfeprozesse für das Kind, den Jugendlichen und die Familie .	205
12.2.5 Bewertung der Hilfe- und Veränderungsprozesse .....	206
12.3 Kooperation und Netzwerkarbeit zur Abwendung von Gewalt gegen Kinder .....	207
12.3.1 Kooperation zwischen öffentlichen und freien Trägern .....	208
12.3.2 Verbindliche Netzwerke .....	209
12.3.2.1 Kooperation mit der Gesundheitshilfe .....	211
12.3.2.2 Kooperation mit der Schule .....	214
12.3.2.3 Kooperation mit der Polizei .....	218
12.3.2.4 Rollen und Aufgaben der anderen Netzwerkpartner .....	220
<b>13 Vergleich .....</b>	<b>223</b>
<b>Teil Fünf: Kinderschutz in der Praxis .....</b>	<b>227</b>
<b>14 Kinderschutzzentrum Goodneighbors in der Stadt Iksan, Südkorea ..</b>	<b>229</b>
14.1 Die Struktur im regionalen KSZ der Stadt Iksan und die Leistungen der SozialarbeiterInnen .....	230
14.2 Aktivitäten und Präventionsprogramme .....	232
<b>15 Das Jugendamt in Kassel .....</b>	<b>235</b>
15.1 Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) des Jugendamtes Kassel .....	235

---

15.2 Vorgehensweise des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugendamtes Kassel .....	238
15.3 Modellprojekte von Gewalt gegen Kinder in Deutschland .....	242
15.3.1 Modellprojekt „Pro Kind“ (2007-2012) .....	242
15.3.2 Modellprojekt „STEEP™“ (2007-2009) .....	244
16 Vergleich .....	247
17 Diskussion und Ausblick .....	249
Literaturverzeichnis .....	263